

POLIZEI



TIROL

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION





Zahlreiche Besucher bei der Vernissage im Sozialsprengel Telfs.

Meine Motivation zum Malen:

Das schöne beim Malen ist, dass es keine Regeln gibt. Kreativ zu sein heißt für mich loszulassen, abzuschalten und einzutauchen in meine eigene Welt, meine eigene Kreativität immer wieder neu zu entdecken und dabei immer wieder Neues entstehen zu lassen. Kunst ist der Versuch etwas Neu-

es, Anderes und Eigenes zu schaffen. Wenn ich zu malen beginne habe ich noch keine bestimmten Vorstellungen vom Bild das entstehen soll, ich lasse der Fantasie, den Gefühlen und Empfindungen freien Lauf. Vor zwei Jahren habe ich begonnen mit Airbrush Farben zu experimentieren. Dabei sind immer wieder sehr interessante Landschaftsmotive entstanden. Die fließenden Formen der Natur kann ich mit dieser Technik perfekt umsetzen. Malen ist ein Fixpunkt in meinem Leben und gibt mir die nötige Ausgeglichenheit für Alltag und Berufsleben.

Vernissage in Telfs:

Am 22. November 2014 um 19:00 Uhr fand im Sozialsprengel Telfs, meine Vernissage statt.

Ca. 60 Personen waren bei der Eröffnung meiner Ausstellung dabei. Dabei durfte ich viele Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen begrüßen. Unter den Gästen war auch der Telfer Mythologe Prof. Heinrich Tilly, der von meinen Bildern sehr angetan war. Einen großen Dank möchte ich noch an Hannes Neuner richten, der die Laudatio sehr persönlich und lebendig gestaltet und vorgetragen hat. Die Vernissage wurde von GR Josef Federspiel eröffnete.

Mein Dank gilt besonders dem Sozialsprengel Telfs, der mir die Möglichkeit bot die tollen Räumlichkeiten für meine Ausstellung zu nutzen.

Homepage: www.sieglindespringer.com

„Meilenweit zur Kühlbox – Mit dem Fahrrad durch Amerika“

von Thomas Widerin, Polizeibeamter PI Seefeld

Ein Buch über meine Erlebnisse auf 30.000 Radkilometern. In „Meilenweit zur Kühlbox“ sind nicht nur meine schönsten und aufregendsten Erlebnis-

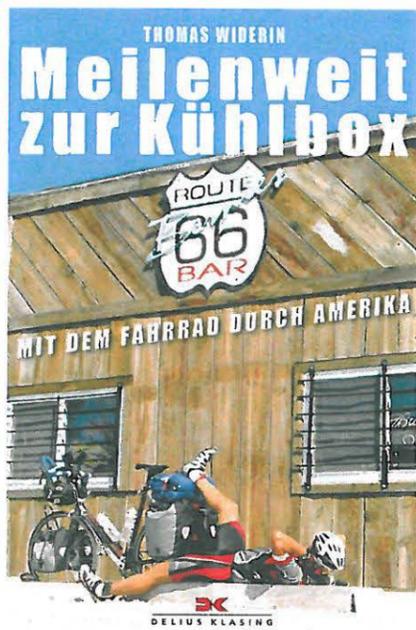
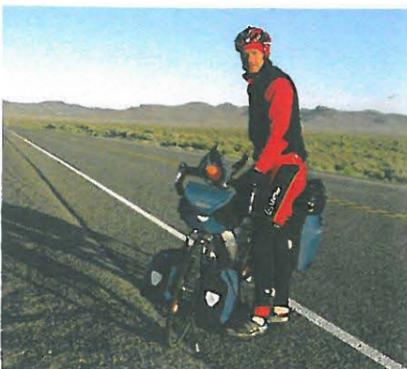
se auf meinen Radreisen beschrieben, sondern auch mein „Absturz“ und der Weg zurück in das Berufsleben.

„Ich schaue dem Grizzly in seine schwarzen Augen. Verzweifelt suche ich nach einer Lösung. Ich denke nach. Aber so sehr ich mich bemühe, ich finde keinen Ausweg. Weglaufen wäre sinnlos. Ich weiß ja, welche Geschwindigkeiten ausgewachsene Grizzlys kurzfristig erreichen können. Zwischen dem Tier und mir liegt mein Fahrrad auf dem Alaska Highway. Zwei der Gepäckstaschen be-

finden sich neben dem Rad. Und daraus sind drei Müsliriegel gefallen. Langsam kommt der Bär immer näher. Einen Schritt nach dem anderen. Sein Junges weicht ihm nicht von der Seite. Ich kann deutlich sein Schnauben hören und rieche sogar das feuchte Fell. Dann stellt sich der Grizzly auf seine Hinterbeine...“ (Auszug aus dem Buch „Meilenweit zur Kühlbox“, Autor Thomas Widerin, Verlag Delius Klasing).

Go west, man! Meilenweit zur Kühlbox

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe abenteuerlustige Kolleginnen und Kollegen, er ist erfolgreicher Leichtathlet, erfahrener Polizist und langjähriger Bergretter. Dann entdeckt er das Fahrradfahren und entwickelt seinen persönlichen Traum: die Durchquerung des nordamerikanischen Kontinents auf zwei Rädern. Nach intensiver Vorbereitung startet der Tiroler Thomas Widerin schließlich in New York zur ersten von drei Touren kreuz und quer allein durch die USA und Kanada. Er ist Land und Leuten sehr nah



Neuer IPA Landesgruppenvorstand

Nach drei Funktionsperioden zieht sich Reinhard Moser aus der Tiroler IPA Landschaft zurück

Drei Jahre sind ruck zuck vorbei. Und schon ist die Zeit für Neuwahlen gekommen. Die 30 Delegierten aus den acht Tiroler Verbindungsstellen trafen sich im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive, also am Wiesenhof, um Bilanz zu ziehen. Reinhard Moser kandidierte nach drei Funktionsperioden nicht mehr. Und das hat einen guten Grund. Moser wurde beim Nationalen Kongress im Frühling zum Präsidenten der IPA Österreich gewählt. Wenn man seine Arbeit ordentlich machen will, kann man nicht auf allen Hochzeiten tanzen. Nach drei Funktionsperioden zog er eine erfolgreiche Bilanz. Auch in der IPA schlägt das Herz der Alpen besonders intensiv. So spendete die Landesgruppe Tirol allein in der letzten Funktionsperiode über 43.000 Euro für soziale Zwecke!

Neue Landesgruppenobmänner wachsen nicht auf den Bäumen, genauso wenig wie andere Vereinsfunktionäre. Trotzdem steht die IPA Tirol auch zukünftig nicht kopflos da.

Peter Kern (42), Leiter des BZS Tirol, wurde von den Delegierten einstimmig

zum neuen Landesgruppenobmann gewählt. Er ist seit 22 Jahren IPA Mitglied, war aber bisher in keinen Vorstand tätig. Kern ist gebürtiger Niederösterreicher, verheiratet und Vater dreier Kinder. Im Jahr 1991 trat er in die Österreichische Bundesgendarmerie ein, wurde dann zum frühest möglichen Zeitpunkt leitender Beamter und absolvierte auch den Masterlehrgang. Seit eineinhalb Jahren leitet er das BZS Tirol. Seine rechte Hand als Sekretär ist Walter Schlauer, Verbindungsstellenleiter von Innsbruck-Land. Schriftführer Reinhard Wieser und Schatzmeisterin Tamara Jäger wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Bei der anschließenden konstituierenden Sitzung kooptierten die Gewählten Klaus Herbert als Landesredakteur und Ing. Dietmar Pintarelli als EDV-Referenten in den geschäftsführenden Vorstand. Reinhard Moser, der von den Delegierten einstimmig zum Ehrenobmann gewählt wurde, ist ebenfalls mit Sitz und Stimme im Vorstand vertreten.

Text und Fotos (c) Klaus Herbert

und erzählt mit viel Witz seine Erlebnisse in Waschsalons, auf Campingplätzen oder in Fastfood-Restaurants. Er übernachtet in Parks, auf Friedhöfen und sogar in einer Arrestzelle. Er wird von Hunden attackiert, in letzter Sekunde vor einem Grizzly gerettet und wacht mit einer Giftschlange im Zelt auf. Tagelanges Fahren bei Regen und Gegenwind oder aber auch bei glühender Hitze in der Wüste bringen ihn mehrfach an seine psychischen und physischen Grenzen.

Und obwohl er immer wieder mit einer großen Portion Glück überlebt, geht nicht alles gut. Die dritte Reise bei Tauwetter auf den Permafrostböden Alaskas lässt die Tour zu einem nackten Kampf ums Überleben werden. Ein schwerer psychischer Zusammenbruch ist die Folge. Aber Thomas Widerin findet den Weg zurück.

„Meilenweit zur Kühlbox“ ist ein überaus spannendes und sehr ehrliches Buch.

Thomas Widerins Berichte seiner Erlebnisse sind ebenso packend wie verblüffend, witzig wie dramatisch – und dabei immer voller erhellender Informationen. Das Buch enthält auch eine ganze Reihe von Farbfotos von den verschiedenen Stationen seiner Touren.

Mit vielen Grüßen
Barbara Brunner

www.delius-klasing.de

Thomas Widerin
Meilenweit zur Kühlbox
Mit dem Fahrrad durch Amerika

238 Seiten, 40 Farbfotos,
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7688-5371-2
EUR 20,50

Erschienen am 18.9.2014



Der neuen Vorstand vl: Wieser, Schlauer, Moser, Kern, Jäger, Pintarelli, Herbert